

Antragsteller/in ( bei juristischen. Personen oder nichtrechtsfähigen Vereinen - Name und Sitz -)

Verbandsgemeindeverwaltung  
Rhein-Mosel  
-Fachbereich 2.1.2-  
Bahnhofstraße 44  
56330 Kobern-Gondorf

### Antrag auf Erteilung

- einer Erlaubnis nach § 2 Abs. 1 Gaststättengesetzes (GastG)  
 einer vorläufigen Erlaubnis nach § 11 GastG  
(nur bei Fortbetrieb einer Gaststätte in gleichen Umfang)
- zum **Betrieb**    zur **Änderung**    zur **Erweiterung**
- einer Schankwirtschaft  
 einer Schankwirtschaft **und** Speisewirtschaft
- einer befristeten Stellvertretererlaubnis nach § 9 GastG  
 einer unbefristeten Stellvertretererlaubnis nach § 9 GastG

### Rechtsgrundlage und Zweck der Datenerhebung

Die mit dem Antragsvordruck erhobenen Daten dienen ausschließlich der Feststellung der persönlichen Zuverlässigkeit der Antragstellerin / des Antragstellers, der Antragsberechtigung, der Beurteilung der Eignung der für den Betrieb vorgesehenen Räume sowie der Überwachung der Gewerbeausübung.

Die personenbezogenen Daten werden nach den Vorschriften des § 11 Gewerbeordnung in Verbindung mit § 31 GastG erhoben und verarbeitet.

#### Weiterverarbeitung der Daten im gaststättenrechtlichen Verfahren:

Antragstellerinnen oder Antragsteller haben grundsätzlich selbst die für das Antragsverfahren erforderlichen Angaben zu machen und die notwendigen Unterlagen beizubringen.

Folgende Behörden werden von der Erlaubnisbehörde beteiligt:

- die **örtlich zuständigen Ordnungs- und Polizeibehörden** es jetzigen und ggf. des früheren Wohn- und/oder Betriebssitzes.
- die für den Betriebsort zuständige **untere Bauaufsichtsbehörde**, ggf. die für den **Arbeitsschutz zuständige Behörde** (bei vorgesehener Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern) sowie die **Lebensmittelüberwachungsbehörde**.
- das örtlich zuständige **Amtsgericht** des Wohn- und/oder Betriebssitzes

Ist die Beteiligung weiterer Stellen für das Antragsverfahren erforderlich, so wird die Antragstellerin oder der Antragsteller hierüber unterrichtet.

Nach Abschluss des Verfahrens werden folgende Behörden über die Erteilung der Erlaubnis unterrichtet:

- Örtliche Ordnungsbehörde durch Zweitschrift des Erlaubnisbescheides mit Anlagen.
- Untere Bauaufsichtsbehörde, die für den Arbeitsschutz zuständige Behörde, Lebensmittelüberwachungsbehörde und – bei ausländischen Antragstellerinnen oder Antragstellern – die Ausländerbehörde durch formlose Mitteilung ohne Anlagen, soweit diese Behörden am Antragsverfahren beteiligt worden sind.
- Dem zuständigen Finanzamt wird lediglich von befristeten Erlaubnissen eine entsprechende Zweitschrift ohne Anlagen übersandt. Auf die Einhaltung der steuerlichen Aufzeichnungs- und Erklärungspflichten in diesen Fällen wird hiermit hingewiesen (Mitteilungsverordnung vom 07. Sept. 1993 – BGBl. I S. 1554).

### **1. Angaben zur Person** (bei juristischen Personen und nichtrechtsfähigen Vereinen Personalien der Vertreter) (Bei mehreren antragstellenden Personen bzw. Vertretungsberechtigten ist für jede Person ein Antrag auszufüllen.)

Name	
Vorname	
Geburtsname	
Geburtsdatum und –ort	
Postleitzahl, Ort	
Straße, Hausnummer	



Einschränkungen	Sind Einschränkungen für das Verabreichen von Speisen und Getränken oder in der täglichen Betriebszeit vorgesehen?		
	<input type="checkbox"/>	nein	
	<input type="checkbox"/>	ja	
	Wenn ja, welche ?		
	Soll die Erlaubnis befristet werden ?		
	<input type="checkbox"/>	nein	
	<input type="checkbox"/>	ja, bis zum _____	
Eigentümer/in, Verpächter/in des Betriebsgrundstücks	Name		
	Anschrift		
	Pachtzeitraum		
	<input type="checkbox"/>	unbefristet	
	<input type="checkbox"/>	befristet bis	<input type="text"/> mtl. Pachtzins incl. Nebenkosten <input type="text"/> €
Beschäftigte	Anzahl der Beschäftigte	davon männlich	davon weiblich
	Ist die Mitarbeit des Ehegatten im Betrieb vorgesehen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Wenn ja, soll der Gaststättenbetrieb gemeinsam betrieben werden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			

Getränkeschankanlage	Betrieb einer Schankanlage ?		
	<input type="checkbox"/>	nein	
	<input type="checkbox"/>	ja	Wenn ja, wann wurde die Schankanlage abgenommen ? <input type="text"/>

### 3. Anzahl und Lage der Betriebsräume

(gem. nachstehenden Angaben bzw. den entsprechend gekennzeichneten Flächen aus den beigefügten Planunterlagen )

Anzahl	Zweckbestimmung	Raum-/ Fläche Nr.	Lage/ Stockwerk	Grundfläche	Raumhöhe	Gastplätze	Bemerkungen
				gesondert je Raum			
	<u>Schank – und Speiseräume:</u>						
	<u>Toilettenanlagen für Gäste:</u> Herrentoiletten Urinale WC's  Damentoiletten WC's						
	<u>Arbeitnehmerräume:</u> Aufenthaltsräume  Ankleide-/Waschräume  Schlafräume						

	<u>Toilettenanlagen für Bedienstete:</u> Herrentoiletten Urinale WC's  Damentoiletten WC's						
	<u>Nebenzimmer:</u>						

Besonderheiten für einzelne Räume:

Bei **Erweiterung eines Betriebes** sind in der vorstehenden Aufstellung nur die **neu** zu konzessionierenden Räume anzugeben.

Die für den Gaststättenbetrieb erforderlichen Stellplätze für Kraftfahrzeuge:  
 können nachgewiesen werden                       sind gegenüber der Ortsgemeinde abzulösen

#### 4. Vorläufige Erlaubnis ( bei Betriebsübernahme nach § 11 Gaststättengesetz )

Bis zur Erteilung der Erlaubnis aufgrund diesen Antrages wird

eine vorläufige Erlaubnis beantragt ab                        keine vorläufige Erlaubnis beantragt.

#### 5. Notwendige Unterlagen

- Antrag auf Erteilung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde ist gestellt                       ja                       nein
- Antrag auf Erteilung einer Auskunft aus dem Gewerbezentralregister ist gestellt                       ja                       nein
- Auszug aus dem Handels-/Genossenschafts-/Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichts ist beigelegt.                       ja                       nein
- Kopie des Pacht-/Mietvertrages ist beigelegt.                       ja                       nein
- Unterrichtsnachweis nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 Gaststättengesetz                       liegt bei                       folgt
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes                       liegt bei                       folgt
- Gesundheitszeugnis für Antragsteller/in ist beigelegt                       ja                       nein  
für Arbeitnehmer/in ist beigelegt                       ja                       nein
- Grundriss, Schnitt (Maßstab 1 : 100) und Lageplan (Maßstab 1: 500) sind in  facher Ausfertigung beigelegt.                       ja                       nein
- Bei ausländischen Antragstellerinnen/Antragstellern:  
Führungszeugnis/Leumundzeugnis oder Auszug aus der amtlichen Strafenliste (Strafregister) des Heimatlandes ist beantragt.                       ja                       nein

**Ich versichere, dass die vorstehenden Fragen richtig und vollständig beantwortet sind.**

**Die in den anliegenden Plänen und Zeichnungen angegebenen Maße und Verwendungszwecke der einzelnen Räume entsprechen den tatsächlichen Verhältnissen.**

**Mir ist bekannt, dass die Ausübung des Gewerbes vor Erteilung einer Erlaubnis eine Ordnungswidrigkeit nach § 28 Abs. 1 Nr. 1 Gaststättengesetz darstellt und dass die Bearbeitung des Antrages von der Zahlung eines Kostenvorschusses abhängig gemacht werden kann.**

Ort, Datum

Unterschrift der/des Antragstellerin/Antragstellers